

Rheinelbe

Art in Nature

Finissage

Forststation Rheinelbe,
26. September 2010, 17.00 h



Wir laden Sie recht herzlich zum Abschluss der Ausstellung in die Forststation Rheinelbe, Leithestr. 61b, 45886 Gelsenkirchen, ein.

Treffpunkt ist um 17 Uhr die Halde Rheinelbe. Am Fuß der Himmelsleiter wird ein symbolisches Feuer entfacht. Zu erreichen ist die Halde nach einem fünfminütigen Fußmarsch von der Gelsenkirchener Leithestraße, schräg gegenüber der Hövelmannstraße.

GRUSSWORTE

Thomas Neiss ehemaliger Abteilungsleiter des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW

Prof. Dr. Udo Weilacher TU München

Aisha und Alice Prigann Töchter des 2008 verstorbenen Künstlers

IM ANSCHLUSS

Gemeinsamer Gang in die Forststation und Ausklang bei einem Umtrunk
Sie helfen uns bei der Organisation, wenn Sie unter info@mai.nrw.de Bescheid geben, ob sie kommen.

ART IN NATURE AUF RHEINELBE

Auch wenn die Werkschau schließt, so bleibt der Skulpturenpark Rheinelbe weiterhin die eigentliche „Art in Nature-Ausstellung“. Über die Fläche verstreut und in die neue Natur hinein komponiert, finden sich Skulpturen, die aus der industriellen Geschichte des Areals zitieren. Sie bestehen aus Materialien, die der Bergbau funktionslos hinterließ. Der Künstler Herman Prigann (1942-2008) hat diese Skulpturen mit der Natur verwoben, Kunst und Natur in einen Dialog gebracht und die Wildnis auf der Zechenbrache zu einem besonderen Parktyp gestaltet.

„Rheinelbe – Art in Nature“ ist eine Ausstellung des M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW in Partnerschaft mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW und fand Rahmen des Kulturhauptstadt Projektes „Mechtenberg und Rheinelbe. Zwei Berge eine Kulturlandschaft“ statt. | www.zweiberge.info

gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



DAS RUHRGEBIET
Regionalverband Ruhr

ein Projekt
im Rahmen der

